

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Erziehungsdirektors	3
0 Einleitung	19
Problemstellung	19
Begriffliche Vorbemerkungen	20
Bildungsplanung 20	
Bildung 20	
Planung 21	
Bildungsplanung 22	
Integrierte Bildungsplanung 22	
Der Sachbereich 24	
Der Finanzbereich 24	
Der Entscheidungsbereich 24	
Methodische Vorbemerkungen 25	
Arbeitshypothesen	26
1 Die Bildungsökonomie als theoretische Grundlage der Bildungsplanung und der Bildungspolitik	29
11 Die Bildungsforschung	29
111 Die Bildungsforschung als Aufgabe mehrerer Disziplinen	31
112 Tätigkeitsfelder der Bildungsforschung	33
113 Organisationsformen der Bildungsforschung	34
114 Zusammenfassung	35
12 Die Bildungsökonomie	36
121 Begriff und Gegenstand der Bildungsökonomie	37
122 Gründe für die Entstehung der Bildungsökonomie und die Ge- schichte der Entwicklung der Bildungsökonomie	40
13 Die gegenseitigen Beziehungen zwischen der Bildung und dem Wirtschaftswachstum	44
131 Allgemeines	44
132 Der technische Fortschritt als Wachstumsfaktor	44
133 Die Berechnung des Humankapitalbestandes	47
133.1 Allgemeines	47
133.2 Das Einsatzverhältnis von Humankapital und Realkapital	48
133.3 Ansätze zur Messung des Humankapitalbestandes	48
134 Der Beitrag der Bildung zum Wirtschaftswachstum	50
14 Der Korrelationsansatz	51
15 Der Ertragsratenansatz	52
151 Allgemeines	52
152 Bildungsaufwendungen als Konsum oder als Investition	54

153	Die Ermittlung der Kosten der Bildung	55	
153.1	Allgemeines	55	
153.2	Die direkten Kosten des Individuums	56	
153.3	Die direkten Kosten der Gesellschaft	57	
153.4	Die indirekten Kosten des einzelnen und der Gesellschaft	58	
154	Die Erträge aus Bildungsinvestitionen	58	
154.1	Berechnung der privaten Erträge von Bildungsinvestitionen	59	
154.2	Berechnung der sozialen Erträge von Bildungsinvestitionen	59	
16	Der Arbeitskräftebedarfs-Ansatz		60
161	Allgemeines	60	
162	Die Grundlagen des Arbeitskräftebedarfs-Ansatzes	61	
17	Der Nachfrageansatz		63
171	Allgemeines	63	
172	Verfahren beim Nachfrageansatz	64	
173	Die Vertreter des Nachfrageansatzes	65	
18	Die kritischen Einwände gegen die einzelnen Planungsansätze und die Verbesserungsvorschläge bzw. Weiterentwicklungsversuche		66
181	Die kritischen Einwände	66	
181.1	Der Korrelationsansatz	66	
181.2	Der Ertragsratenansatz	67	
181.3	Der Arbeitskräftebedarfsansatz	67	
181.4	Der Nachfrageansatz	69	
181.5	Kritische Einwände, die sich gegen mehrere Ansätze richten	70	
182	Versuche zur Weiterentwicklung der bildungsökonomischen Ansätze	70	
182.1	Einbezug sozio-kultureller Faktoren	71	
182.2	Die Ergänzung der bisherigen Ansätze in planungsmethodologischer Hinsicht	73	
182.3	Versuche, die Schwächen der einzelnen Planungsansätze durch ihre Kombination zu beseitigen	74	
182.4	Weiterentwicklung des Arbeitskräftebedarfs-Ansatzes	75	
182.41	Allgemeines	75	
182.42	Vorschläge zur Qualifikations- und Flexibilitätsforschung	76	
182.421	Das Indikatorenkonzept	77	
182.422	Die Intensivanalyse	77	
182.423	Das Integrationskonzept	77	
182.424	Das Funktionskonzept und die Sensibilitätsanalyse	77	
182.425	Das Flexibilisierungskonzept	78	
182.43	Die Bemühungen um eine neue theoretische Grundlage für den produktionstheoretischen Manpower-Ansatz	78	
182.5	Zusammenfassende Beurteilung der bildungsökonomischen Ansätze	79	

19	Bildungsfinanzierung	
191	Allgemeines	80
192	Die einzelnen Gesichtspunkte zur Bildungsfinanzierung	82
192.1	Die betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkte	82
192.11	Allgemeines	82
192.12	Kostenrechnung	83
192.13	Die innere Oekonomie der Bildungseinrichtungen	84
192.2	Finanzpolitische Gesichtspunkte der Bildungsfinanzierung	89
192.3	Volkswirtschaftliche Gesichtspunkte der Bildungsfinanzierung	91
192.4	Die sozialen Gesichtspunkte der Bildungsfinanzierung	91
192.5	Die politologischen Aspekte der Bildungsfinanzierung	93
192.6	Bildungspolitische Gesichtspunkte der Bildungsfinanzierung	94
193	Die Grundfragen der Bildungsfinanzierung	96
193.1	Allgemeines	96
193.2	Die öffentliche Hand als Träger der Bildungsfinanzierung	97
193.21	Allgemeines	97
193.22	Die Beschaffung der Finanzierungsmittel durch Steuern	98
193.23	Die Beschaffung der Finanzierungsmittel durch Gebühren	99
193.24	Die Beschaffung der Finanzierungsmittel durch Anleihen	100
193.25	Die Verwendung der Finanzierungsmittel für das Bildungswesen	103
193.251	Die Führung der Bildungsinstitutionen durch die öffentliche Hand	103
193.252	Die Verwendung der Mittel der öffentlichen Hand zur Subventionierung von Bildungseinrichtungen privater Träger	104
193.253	Die Abgabe von Bildungsgutscheinen durch die öffentliche Hand	104
193.3	Die privatwirtschaftliche Finanzierung des Bildungswesens	106
193.31	Allgemeines	106
193.32	Die Finanzierung durch die Auszubildenden	108
193.33	Ausbildungsfinanzierung durch private Unternehmen	109
193.4	Gemischte Finanzierungsformen	111
194	Zusammenfassende Beurteilung der vorgeschlagenen Bildungsfinanzierungsformen	114
195	Kann die Bildungsökonomie Grundlagen für die Bildungspolitik liefern?	115

2	Das Zielsystem im Bildungswesen	116
21	Die gesellschaftlichen Ziele allgemein	116
22	Die Bildungsziele in der Zielhierarchie	117
23	Das Zuordnungsverhältnis der Bildungsziele	118
231	Das äussere Zuordnungsverhältnis der Bildungsziele	118
232	Das innere Zuordnungsverhältnis	119
24	Die Kompetenz zur Zielsetzung	120
25	Die allgemeinen Bildungsziele des Staates	121
26	Die Bildungsziele in den gesetzlichen Grundlagen des Kantons Bern	123
261	Die Bildungsziele des Kindergartens	123
262	Die Bildungsziele der Primarschule	123
263	Die Bildungsziele der Sekundarschule	124
264	Die Bildungsziele des Gymnasiums	124
265	Die Bildungsziele der Seminare	124
27	Die Bildungsziele in den Richtlinien zur Regierungspolitik 1971 - 1974	125
28	Die Bildungsziele aus der Tätigkeit der Bildungsverwaltung	126
29	Die durch das Projekt LBG 73 anvisierten Ziele	128
291	Die mit dem LBG 73 angestrebten allgemeinen Bildungsziele	128
291.1	Förderung aller Fähigkeiten der Schüler	128
291.2	Chancengleichheit als Bildungsziel	129
292	Die mit dem LBG 73 angestrebten spezifischen Ziele im Sachbereich	131
293	Die mit dem LBG 73 angestrebten Ziele im Finanzbereich	131
3	Die Lage-Analyse des bernischen Bildungssystems	133
31	Der Sachbereich	133
311	Der Kindergarten	135
312	Die obligatorische Schulzeit	135
312.1	Die Primarschule	135
312.2	Die Besonderen Klassen	136
312.3	Die Sekundarschule	136
313	Die Weiterbildungsklassen (WBK)	138
314	Die Gymnasien	138
315	Die Seminare	139
32	Der Finanzbereich	140
321	Die Beschäftigungsvorschriften	140
321.1	Beschäftigungsvorschriften für die Kindergärtnerinnen	140
321.2	Beschäftigungsvorschriften für Lehrer an den Primar- und Sekundarschulen	141
321.3	Beschäftigungsvorschriften für Lehrer an höheren Mittelschulen	142
322	Die Besoldungsvorschriften	142

322.1	Der Besoldungshauptbereich	142
322.11	Die Grundbesoldung der Primar- und Sekundarlehrer	142
322.12	Die Zulagen und Besoldungszuschläge	143
322.121	Die Dienstalterszulagen	143
322.122	Der Besoldungszuschlag	144
322.123	Die Familienzulagen	144
322.124	Die Kinderzulagen	145
322.125	Die Wohnungszuschläge	145
322.126	Die Abgelegenhheitszulagen	146
322.13	Die besonderen Vorschriften über die Besoldung provisorisch gewählter Lehrer ohne die erforderlichen Ausweise	146
322.14	Die besonderen Vorschriften über die Besoldung der Kindergärtnerinnen	146
322.15	Besoldungsvorschriften an höheren Mittelschulen	147
322.16	Der Gestaltungsraum Kanton/Gemeinde im Besoldungshauptbereich	147
322.161	Primar- und Mittelschulen	147
322.162	Kindergärten	148
322.2	Der Besoldungsnebenbereich	148
322.21	Zusätzliche Lektionen und abteilungsweiser Unterricht	149
322.22	Stellvertretungsentschädigungen	149
322.23	Entschädigungen für die Uebernahme zusätzlicher Funktionen	150
323	Der administrativ-technische Bereich	150
323.1	Gemeinsam durch den Kanton und die Gemeinden ausbezahlte Besoldungen der Lehrer an den Primar- und Sekundarschulen	150
323.2	Ausschliesslich durch den Kanton ausbezahlte Besoldungen und Zulagen der Lehrer an den Primar- und Sekundarschulen	150
323.3	Ausschliesslich durch die Gemeinden ausbezahlte Zulagen und Entschädigungen der Lehrer an den Primar- und Sekundarschulen	151
323.4	Auszahlung der Besoldungen der Lehrer an höheren Mittelschulen	151
324	Die Besoldungsfinanzierung gemäss LBG 65	151
324.1	Besoldungskomponenten, welche nach dem "Hauptschlüssel" gemeinsam durch den Kanton und die Gemeinden finanziert wurden (Primar- und Sekundarschule)	151
324.2	Besoldungskomponenten, welche nach den "Nebenschlüsseln" finanziert wurden	154
324.21	Gemeinsam durch den Kanton und die Gemeinden finanzierte Besoldungskomponenten	154
324.22	Ausschliesslich durch den Kanton finanzierte Besoldungskomponenten	156
324.23	Ausschliesslich durch die Gemeinden finanzierte Besoldungskomponenten	156

324.3	Die besondere Regelung der Finanzierung der Kindergärten	156	
324.4	Die Finanzierung der Besoldungen der Lehrer an den höheren Mittelschulen	157	
325	Zusammenfassung	157	
326	Auswirkungen der Gestaltung des Finanzbereichs gemäss LBG 65 auf den Sachbereich des Bildungswesens	158	
326.1	Die Auswirkungen der Besoldungs- und Finanzierungsvorschriften im Besoldungshauptbereich	159	
326.2	Die Auswirkungen der Besoldungs- und Finanzierungsbestimmungen im Besoldungsnebenbereich	160	
33	Der Entscheidungsbereich		160
331	Die Erziehungsdirektion	161	
331.1	Allgemeines	161	
331.2	Die Entscheidungsträger innerhalb der Erziehungsdirektion	161	
331.21	Die Direktionskonferenz	161	
331.22	Die Abteilungsbesprechungen	162	
331.23	Die Projektgruppen	162	
331.24	Die Konsultativorgane der Erziehungsdirektion	162	
332	Der Regierungsrat	162	
333	Der Grosse Rat	163	
334	Der Souverän	163	
4	Die Planung des LBG 73		165
41	Die Literatur zur Bildungsplanung und zur Politik der öffentlichen Hand		165
411	Betriebswirtschaftliche Literatur	165	
412	Bildungsplanerische Literatur	166	
413	Entscheidungshilfen für die Regierung	166	
413.1	Allgemeine Beiträge	166	
413.2	Spezielle Beiträge	167	
413.21	Ein Management-Modell für die öffentliche Hand	167	
413.22	Das Modell Boehret	169	
42	Das Entscheidungsfeld im Rahmen der Planung des LBG 73		170
421	Begriffliche Vorbemerkungen	170	
422	Der personelle Aspekt der Organisation des Entscheidungsfeldes beim Projekt LBG 73	171	
422.1	Allgemeines	171	
422.2	Die Organisation und die Sachaufgaben der Projektgruppenmitglieder	172	
422.3	Die Zusammenarbeit zwischen der Projektgruppe und den Trägern der Entscheidungskompetenz	173	
423	Entscheidungshilfsmittel im Rahmen der Planung des LBG 73	174	
43	Der Rahmenentscheid der ED zum LBG 73		175

431	Erfassen der Entscheidungssituation, Begrenzen des Entscheidungsproblems und Formulieren der Ziele	175
432	Suche nach Alternativen	176
433	Festlegen der Kriterien zur Beurteilung von Alternativen	176
434	Bewerten der einzelnen Alternativen	177
434.1	Alternative 1: Revision des Dekretes über die Lehrerbildungen	177
434.2	Alternative 2: Grundlegende Neuordnung des Finanzbereichs	177
434.3	Alternative 3: Kombination der Alternativen 1 und 2 als "mittlerer Weg"	178
435	Auswahl der optimalen Alternativen	179
44	Die Ausarbeitung des Antrages der ED	180
441	Der Auftrag an den Projektleiter	180
442	Die Entwürfe	180
442.1	Vorbemerkungen	180
442.2	Die Gesamtkonzeption des LBG	181
442.3	Der Gestaltungsraum des Kantons und der Gemeinden	182
442.4	Die Besoldungsfinanzierung	182
443	Das Ergebnis der internen Planung	183
444	Zusammenfassende Bemerkungen	186
5	Die Beurteilung des Antrages der ED durch die Entscheidungsträger und der Entscheid	187
51	Das Vernehmlassungsverfahren	187
511	Das Vernehmlassungsverfahren in der internen Entscheidungsstruktur	187
512	Die Stellungnahmen aus der externen Entscheidungsstruktur	188
512.1	Die Beurteilung der Vorlage als Gesamtkonzeption	188
512.2	Die Beurteilung der Vorlage hinsichtlich Gestaltungsraum Kanton/Gemeinden	189
513	Die Beurteilung der Stellungnahmen durch die ED	189
52	Der Beschluss des RR vom 14.6.1972	190
53	Der Entscheid des Parlaments	190
531	Die Beratung des LBG durch die grossrätliche Kommission	190
532	Die 1. Lesung des LBG im GR in der September-Session 1972	192
533	Das LBG in den Beratungen der Kommission zwischen der 1. und 2. Lesung	194
534	Die Beratung des Antrages des RR zum LBD in der parlamentarischen Kommission	194
534.1	Vorbemerkungen	194
534.2	Die erste Kommissionssitzung	195

534.3	Die zweite Kommissionssitzung	196	
534.31	Vorbemerkungen	196	
534.32	Der Kompromissentscheid betreffend 4. Besoldungsmaximum	197	
534.33	Die Finanzierungsschlüssel für die Berechnung der Anteile der einzelnen Gemeinden	198	
535	Das LBG in der 2. Lesung des GR (November-Session 1972)	199	
535.1	Vorbemerkungen	199	
535.2	Die Behandlung der einzelnen Aspekte	200	
535.3	Schlussbemerkungen zur 2. Lesung	201	
536	Das LBD im GR (November-Session 1972)	202	
536.1	Sachverstand und Entscheidungskompetenz	202	
536.2	Die Berechnung der Gemeindeanteile	202	
536.3	Das 4. Besoldungsmaximum und die Abgrenzungsprobleme	203	
537	Zusammenfassende Bemerkungen zur parlamentarischen Phase des LBG 73	204	
54	Das LBG 73 zwischen Parlament und Volksabstimmung		204
541	Das Referendum gegen das LBG	204	
542	Die Bildung des Aktionskomitees	205	
542.1	Allgemeines	205	
542.2	Der Referentenführer	206	
543	Die Orientierung der Stimmbürger	208	
55	Die Volksabstimmung		209
6	Beschäftigungs-, Besoldungs- und Finanzierungsvorschriften des LBG 73 sowie technisch-administrative Bestimmungen		211
61	Die Beschäftigungsvorschriften		211
611	Die Beschäftigungsvorschriften für Kindergärtnerinnen	211	
612	Die Beschäftigungsvorschriften für Lehrer an Primarschulen	212	
613	Die Beschäftigungsvorschriften für Lehrer an Sekundarschulen	212	
614	Die Beschäftigungsvorschriften für Lehrer an höheren Mittelschulen	213	
615	Zusätzliche über den vollen Beschäftigungsgrad hinaus erteilte Lektionen	213	
616	Allgemein geltende Vorschriften	214	
616.1	Voraussetzungen für die definitive Wahl	214	
616.2	Gründe für eine provisorische Wahl	214	
616.3	Altersentlastung	214	
616.4	Nebenbeschäftigungen	214	
62	Die Besoldungsvorschriften		215
621	Der Besoldungshauptbereich	215	
622	Der Besoldungsnebenbereich	215	

622.1	Die Besoldung provisorisch gewählter Lehrer	218	
622.2	Die Entschädigung der Zusatzlektionen und des nicht regelmässig während des ganzen Semesters erteilten Unterrichts	219	
622.3	Entschädigung der Stellvertreter	221	
622.4	Die Funktionsentschädigungen	222	
622.41	Primar- und Sekundarschulen	222	
622.42	Höhere Mittelschulen	223	
63	Die Finanzierungsvorschriften		223
631	Die Finanzierung der Besoldungen der Kindergärtnerinnen, Primar- und Sekundarlehrer	223	
632	Die Finanzierung der Besoldungen der Lehrer an höheren Mittelschulen	225	
64	Technisch-administrative Bestimmungen		225
641	Die Auszahlung der Grundbesoldungen und der Zulagen	225	
642	Entschädigungen, welche durch die Gemeinden ausbezahlt werden	226	
7	Die Einführungsphase des LBG	73	227
71	Vorbemerkungen		227
72	Das Konzept der ED für die Lastenverteilung		227
73	Die verschiedenen Aspekte der Konzeption zur Einführung der Lastenverteilung		229
731	Der sachliche Aspekt	229	
732	Der zeitliche Aspekt	230	
733	Aspekt der Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Gemeinden	230	
74	Die konkrete Ausgestaltung der Einführungsphase der Lastenverteilung		231
741	Die Dienstleistungsfunktion der ED in Form von Berechnungen	231	
741.1	Die Budgetberechnungen für die Lehrerbesoldungen zuhanden der Gemeinden	231	
741.2	Die Berechnungen der internen Aufteilung der Gemeindeanteile auf allfällige Unterabteilungen	233	
742	Die Dienstleistungsfunktion der ED in Form von Informationen	233	
742.1	Vorbemerkungen	233	
742.2	Die Basisinformationen zur Lastenverteilung und über die Uebergangsregelungen	233	
742.21	Das Informationsschreiben vom 1.10.1973	235	
742.22	Das Informationsschreiben vom 18.4.1974	236	
742.3	Spezielle Informationen zu Nebenbereichen der Lastenverteilung	238	
742.4	Die Standard-Informationen	240	
742.41	Die Budget-Unterlagen für das nächste Kalenderjahr (Brief vom 6.9.1974)	240	

742.42	Die monatlichen Gemeindeanteile (Brief vom 28.1.1975)	242	
742.43	Schlussabrechnung (Brief vom 10.12.1976)	245	
742.44	Schlussbemerkungen	248	
742.5	Entscheidungsrelevante Informationen	248	
75	Einführungsschwierigkeiten und Realisierungswiderstände bei der Lastenverteilung		250
751	Realisierungswiderstände betreffend Gestaltungsraum Kanton/Gemeinden	250	
752	Einführungsschwierigkeiten betreffend Besoldungsanteile der Gemeinden	251	
752.1	Die Bekanntgabe der Besoldungsanteile 1973	251	
752.2	Die Reaktionen einzelner Gemeinden auf die Bekanntgabe der Besoldungsanteile 1973	252	
752.3	Das Vorgehen der ED zur Ueberwindung der Einführungsschwierigkeiten und Realisierungswiderstände	254	
752.31	Vertiefte Informationen	254	
752.32	Gewährung von Ermässigungen	256	
8	Die mit dem LBG 73 realisierten Ziele		257
81	Die im Finanzbereich realisierten Ziele		257
811	Die Gesamtkonzeption	257	
811.1	Gesamtkonzeption im Bereiche der Beschäftigungsvorschriften	257	
811.11	Pflichtlektionen bei vollem Beschäftigungsgrad	257	
811.12	Teilpensen und Zusatzlektionen	258	
811.2	Gesamtkonzeption im Bereiche der Besoldungsvorschriften	259	
811.21	Besoldungshauptbereich	259	
811.22	Besoldungsnebenbereich	259	
811.221	Zusatzlektionen	260	
811.222	Besoldung der provisorisch gewählten Lehrer	260	
811.223	Funktionsentschädigungen	260	
811.224	Entschädigung der Stellvertreter	261	
812	Der Erneuerungseffekt	261	
813	Der Koordinationseffekt	261	
813.1	Das LBG 73 und die für das Staatspersonal geltenden Vorschriften	261	
813.2	Die Koordination zwischen dem LBG 73 und den für die Lehrer an Berufsschulen geltenden Beschäftigungs- und Besoldungsvorschriften (VOL vom 28.11.1973)	262	
813.3	Die Koordination zwischen den Handelsmittelschulen im Verantwortungsbereich der Volkswirtschafts- und der Erziehungsdirektion	263	
814	Der Rationalisierungseffekt	263	
814.1	Grundbesoldungen und Zulagen	264	
814.2	Der Besoldungsnebenbereich	264	

814.3	Der Rationalisierungseffekt bei der Besoldungsfinanzierung	264	
815	Der infolge Gesamtkonzeption veränderte Gestaltungsraum Kanton/Gemeinden	265	
82	Die im Sachbereich realisierten Ziele		265
821	Der Beitrag der Neuregelung der Beschäftigungsvorschriften zur Erreichung der anvisierten Ziele	266	
821.1	Die Umschreibung des vollen Beschäftigungsgrades	266	
821.2	Zusätzlich über den vollen Beschäftigungsgrad hinaus erteilte Lektionen	267	
821.3	Die Möglichkeiten zur Schaffung von Teilpensen und die definitive Wahl der Stelleninhaber	267	
822	Der Beitrag der Neuregelung der Vorschriften im Besoldungshauptbereich zur Erreichung der anvisierten Ziele	268	
823	Der Beitrag der Neuregelung der Vorschriften im Besoldungsnebenbereich zur Erreichung der anvisierten Ziele	269	
823.1	Die Entschädigung der Zusatzlektionen	269	
823.2	Die Entschädigung der Stellvertreter	270	
824	Der Beitrag der Vorschriften der Besoldungsfinanzierung zur Erreichung der anvisierten Ziele	270	
824.1	Die Lastenverteilung beim Kindergarten	271	
824.11	Allgemeines	271	
824.12	Der Teilzeitkindergarten	272	
824.13	Die gemeinsame Führung eines Kindergartens durch zwei oder mehrere Gemeinden	272	
824.14	Kindergärten, welche von Kindern aus einem Teil der Gemeinde besucht werden können	273	
824.2	Die Lastenverteilung bei der Primarschule	274	
824.21	Die Besonderen Klassen und der Spezialunterricht	274	
824.22	Die Weiterbildungsklassen	275	
824.23	Zusatz- und Wahlfachunterricht	276	
824.3	Die Lastenverteilung bei der Sekundarschule	277	
824.4	Weitere Auswirkungen der Finanzierung nach LBG 73	278	
824.41	Grundbesoldungen und Zulagen	278	
824.42	Definitiv und provisorisch gewählte Lehrer	278	
824.43	Die Stellvertretungen	279	
824.44	Rechtsgleichheit für Schüler in Grenzgemeinden des Kantons Bern	279	
824.45	Die Auswirkungen der Lastenverteilung auf die Schulgemeinden	280	
824.46	Schulkostenbeiträge für Schüler aus anderen Gemeinden	280	
83	Ausbau der Schulstatistik als "Nebenprodukt" des LBG 73		281

9	Abänderung des LBG	283
91	Realisierte Abänderungen aufgrund der veränderten Wirtschaftslage	283
911	Allgemeines 283	
912	Zusätzliche über den vollen Beschäftigungsgrad hinaus erteilte Lektionen 284	
913	"Ambulante"Kindergärten 284	
92	Realisierte Abänderungen als Reaktion auf die Rückmel- dungen	287
921	Berechnung der Besoldungsanteile 287	
922	Revision des LBD 289	
922.1	Grundsätzliches 289	
922.2	Verteilungsschlüssel der Lastenverteilung 289	
922.21	Vorbemerkungen 289	
922.22	Die Anstösse zur Abänderung 290	
922.23	Die Ausgestaltung der Revisionsvorlage 290	
922.24	Der Spezialfall Kindergarten 293	
93	Abgelehnte Forderung aus der internen und externen Entscheidungsstruktur	295
931	Grundsätzliches 295	
932	Beispiel Gemeinde Jaberg 295	
933	Beispiel Gemeinde Zwieselberg 296	
934	Beispiel Schulverband Farnern/Rumisberg/Wolfisberg 296	
935	Sekundarschulverbände 296	
936	Zusammenfassung 297	
94	Schlussbemerkungen	297
10	Anwendung der Grundsätze des LBG 73 auf weitere Bildungsplanungsprojekte	299
101	Vorbemerkungen	299
102	Die Vorschläge der Expertenkommission für die Vorberei- tung einer Totalrevision der Bundesverfassung (BV)	300
1021	Der Gestaltungsraum des Bundes und der Kantone in Sach- und Finanzbereich des Bildungswesens gemäss der gelten- den Bundesverfassung 300	
1022	Die Vorschläge der Expertenkommission 301	
1023	Der VE - Ein Beispiel für konzeptionelle Politik? 303	
1024	Der Gestaltungsraum des Bundes und der Kantone 304	
1025	Wirkungsanalyse der Bestimmungen über das Bildungs- wesen des VE 305	
1026	Vergleich der Bildungsbestimmungen des VE mit dem LBG 73 306	
1027	Gesamtbeurteilung des VE im Blick auf die künftige Gestaltung des Bildungswesens 307	

103	Die Neuverteilung der Aufgaben zwischen Bund und Kantonen	308
1031	Darstellung des Sachverhaltes	308
1032	Die Vorschläge der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren (KKFD)	309
1033	Die Vorschläge der Arbeitsgruppe des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes (EJPD)	311
1034	Vorschläge von Vertretern der Nationalökonomie und der Finanzwissenschaft	312
1035	Die Vorschläge der Studienkommission im Bereich des Bildungswesens	314
1036	Vergleich des Projektes einer Aufgabenteilung zwischen Bund und Kantonen mit dem Projekt LBG 73	316
104	Das Projekt einer Gesamtrevision der bernischen Bildungsgesetzgebung	318
1041	Vorbemerkungen	318
1042	Planungsanstösse durch den Grossen Rat zum Projekt GBG	319
1043	Die von der Erziehungsdirektion getroffene Projektorganisation	320
1044	Die übergeordneten Leitgedanken zur Gesamtrevision der Bildungsgesetzgebung	323
1045	Vorschläge für ein Finanzierungskonzept für das bernische Bildungswesen	324
1045.1	Kriterien für die Finanzierung des Bildungswesens im Rahmen des Projektes GBG	324
1045.2	Wirkungsanalyse der vorgeschlagenen Finanzierungsformen	325
1045.21	Vorbemerkungen	325
1045.22	Der Kanton als alleiniger Träger der Finanzierung	325
1045.23	Die Gemeinden als alleinige Finanzierungsträger	326
1045.24	Der Kanton richtet den Trägergemeinden Subventionen aus	326
1045.25	Wohngemeinden haben dem Kanton oder den Trägergemeinden Schulkostenbeiträge zu entrichten	327
1045.26	Die gemeinsame Finanzierung im Rahmen einer Lastenverteilung	327
1046	Vorschläge für ein Konzept der Bildungsfinanzierung im Kanton Bern	328
1046.1	Vorbemerkungen	328
1046.2	Vorschulische Bildungsbemühungen sowie Schultypen innerhalb der gesetzlichen Schulpflicht	329
1046.3	Die Bildungsinstitutionen der Sekundarstufe II	330
1046.4	Die Bildungsinstitutionen der tertiären Bildungsstufe	333

Schlussbemerkungen

335

Literaturverzeichnis

339

Verzeichnis der Abkürzungen

353